

Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes am 17. 05. 2018

Bitte Formblatt vollständig und gut leserlich ausfüllen und umseitige Erläuterungen beachten!

10

Antrag (zur Abstimmung)

Anfrage/Anliegen

Möchten Sie mündlich vortragen?

ja

nein

| | | |
|--------------|----------|------------------------------|
| Name: | Vorname: | Staatsangehörigkeit: |
| Straße, Nr.: | PLZ Ort: | Telefon: (Angabe freiwillig) |

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

ja nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

ja nein

Sind Sie mit einer Veröffentlichung - auch im Internet - einverstanden?

ja nein

Diskussionsthemen in Stichworten:

1. - Bürgerbeteiligung ernst nehmen und transparent kommunizieren:
2. Was passierte mit den Äußerungen zur Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung?
- 3.

Text des Antrages / der Anfrage / des Anliegens (Bitte formulieren Sie einen Antrag so, dass er mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" beantwortet werden kann):
Antrag auf transparente Kommunikation, wie mit den Äußerungen zur Bauleitplanung umgegangen wurde.

Begründung:

Im Rahmen der Unterrichtsveranstaltung am 27.03.2017 in München zum Gebiet Planungsgebiet: Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2100 /Haldenseestraße (beidseitig), Bad-Schachener-Straße (südlich), Hechtseestraße (nördlich), Krumbadstraße (östlich) wurden die Bürger auf der letzten durchgeführten Informationsveranstaltung im Rahmen der GWG-Bürgerbeteiligung aufgefordert, ihre Bedenken und Stellungnahmen gegenüber der Stadt schriftlich zuzustellen. Wie ich von vielen Anwohnern weiß, wurde dieser Aufforderung entsprochen und der Stadt müssten über 30 solcher Äußerungen zugegangen sein. Am 25.4.2017 erhielt ich ein Antwortschreiben der Stadt, in dem ich benachrichtigt wurde, dass eine hinausgehende Benachrichtigung über die Entscheidung nicht möglich ist. Ich wurde in dem Schreiben lediglich darüber informiert, dass der Bebauungsplan mit meinen Äußerungen im Stadtrat behandelt wird. Seit dieser Zeit fand weder eine erneute Kontaktaufnahme mit den Bürgern statt, noch wurde eine Sitzung anberaumt, in der die

Raum für Vermerke des Direktoriums – **Bitte nicht beschriften**

- ohne Gegenstimme angenommen
 mit Mehrheit angenommen
 ohne Gegenstimme abgelehnt
 mit Mehrheit abgelehnt

Im Rahmen der Unterrichtsveranstaltung am 27.03.2017 in München zum Gebiet Planungsgebiet: Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2100 /Haldenseestrasse (beidseitig), Bad-Schachener-Straße (südlich), Hechtseestraße (nördlich), Krumbadstraße (östlich) wurden die Bürger auf der letzten durchgeführten Informationsveranstaltung im Rahmen der GWG-Bürgerbeteiligung aufgefordert, ihre Bedenken und Stellungnahmen gegenüber der Stadt schriftlich zuzustellen. Wie ich von vielen Anwohnern weiß, wurde dieser Aufforderung entsprochen und der Stadt müssten über 30 solcher Äußerungen zugegangen sein. Am 25.4.2017 erhielt ich ein Antwortschreiben der Stadt, in dem ich benachrichtigt wurde, dass eine hinausgehende Benachrichtigung über die Entscheidung nicht möglich ist. Ich wurde in dem Schreiben lediglich darüber informiert, dass der Bebauungsplan mit meinen Äußerungen im Stadtrat behandelt wird. Seit dieser Zeit fand weder eine erneute Kontaktaufnahme mit den Bürgern statt, noch wurde eine Sitzung anberaumt, in der die Äußerungen behandelt wurden. Als Bürgerin der Stadt München und als aktive Teilnehmerin der Bürgerbeteiligung bitte ich um eine transparente Kommunikation zum weiteren Vorgehen und wie und wann die Äußerungen behandelt werden, die vor allem eine viel zu hohe Dichte beklagen sowie die vorgestellten neu geplanten Hochpunkte in der Siedlung. Bürger und Bürgerinnen in einen Bürgerbeteiligungsprozess einzubeziehen bedeutet auch, mit den Bürgern und Bürgerinnen in Kontakt zu bleiben.